

# Klönsschnack und Lachen ist ihr Rezept gegen Langeweile

Senioren treffen sich regelmäßig in DRK-Begegnungsstätte Altenholz

VON JAN TORBEN BUDDÉ

**ALTENHOLZ.** Es ist ein besonders warmer Julinachmittag. Deswegen gibt sich Ingeborg Segatz diesmal mit einem Apfelstrudel zufrieden, den sie aus dem Ofen holt. Dazu serviert sie Vanilleeis als Erfrischung. „Sonst backe ich am Vortag eine Torte für uns“, erzählt die 80-Jährige. Gern mit Erdbeeren oder Zitrone.

Die Altenholzerin ist seit September 2008 die Gastgeberin der Klönsschnack-Runde, die sich jeden zweiten Donnerstag trifft. Wie lange es diese Einrichtung vorher schon gab, kann die gelernte Hauswirtschafterin gar nicht sagen.

Bei Kaffee und Kuchen gemeinsam lachen – oder auch mal Trost spenden: Wem zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, der kommt beim Klönsschnack in der DRK-Begegnungsstätte in Altenholz schnell auf andere Gedanken. Die gesellige Ü-70-Runde freut sich über neue Gesichter, auch jüngere Besucher sind willkommen.

Bevor ihre Gäste gegen 15 Uhr eintrudeln, hat Ingeborg Segatz schon den Kaffeetisch gedeckt – sogar mit Kerze und frischen Hortensien. Sie legt Wert auf Details. So gibt es zum Kuchen keine Sprüh-, sondern frisch geschlagene Sahne. Ehrensache.

Für das alles erhebt sie eine überschaubare Umlage von 2,50 Euro pro Person, wovon sie jeweils einen Euro freiwillig ans DRK Altenholz abgibt, weil ihr der Ortsverein die Räume zur Verfügung stellt. An diesem Nachmittag schaut Vorsitzender Klaus Bommes vorbei: „Es ist für die Besucher eine schöne Gelegenheit, mal raus zu kommen, sich in Gesellschaft auszutauschen, andere Meinungen zu hören.“

An Gesprächsstoff mangelt es der Klönsschnack-Runde nicht. Es geht um Familie, Straßenverkehr, Anekdoten von früher, den Zweiten Weltkrieg, das Radio – und ein bisschen Dorfklatsch darf auch nicht fehlen. Ebenso sind Krankheiten ein Thema. „Das finde ich eigentlich gar nicht so gut“, sagt Ruth Dehn (93).

Zwischendurch schenkt Ingeborg Segatz noch Kaffee nach. „Sie macht das alles mit so viel Liebe“, lobt Hannchen Stark, die gut zwei Jahre dabei ist. Die 84-Jährige möchte den Klönsschnack nicht mehr missen: „Sonst würde man allein zu Hause sitzen, die Kinder können ja auch nicht ständig Zeit



Lachen viel zusammen und spenden sich auch mal Trost: Kurt Stowasser (von links), Hannchen Stark, Ruth Dehn, Ingeborg Segatz, Edith Dorowsky, Anne-Maja Urmersbach und Antje Paetznick genießen das gesellige Miteinander in der Klönsschnack-Runde in der DRK-Begegnungsstätte in Altenholz.

FOTO: JAN TORBEN BUDDÉ

haben.“ Als „schöne Abwechslung“ bezeichnet Antje Paetznick (78) die gesellige Runde, der an diesem Nachmittag sechs Frauen und ein Mann angehören. Kurt Stowasser kommt mit seiner Rolle als Hahn im Korb gut zurecht. Auf den Klönsschnack zugunsten des Fernsehprogramms oder eines Buches zu verzichten, kommt für den 90-Jährigen selbst bei der Affenhitze gar nicht infrage. „Das kann man ja jeden Tag

machen“, so der Altenholzer.

Nach dem Kuchenessen tauscht Ingeborg Segatz die Teller aus, weil es noch Schmalzbrote gibt. „Die brauchen heute kein Abendbrot mehr“, sagt die Gastgeberin augenzwinkernd.

Humor ist Trumpf in der Runde, zumindest wird an diesem Nachmittag viel gelacht. „Und wenn mal jemand traurig ist, dann bauen wir ihn hier wieder auf“, kündigt Ingeborg Segatz an. Neulinge sind in der Runde willkommen. „Wer Interesse hat, darf einfach vorbeikommen“, sagt die Gastgeberin.

„Sonst würde man allein zu Hause sitzen, die Kinder können ja auch nicht ständig Zeit haben.“

Hannchen Stark,  
seit gut zwei Jahren im Treffen

☞ Klönsschnack ist jeden zweiten Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr in der DRK-Begegnungsstätte, Am Buchholz 4, in Altenholz angesagt. Nächster Termin: Donnerstag, 8. August.



Allein und keinen zum Reden? Das muss nicht sein, meint die Klönsschnackrunde, die sich regelmäßig in der DRK-Begegnungsstätte Altenholz trifft.

FOTO: TORSTEN MÜLLER (ARCHIV)

KN, 30.7.2019